

> IM INTERVIEW

Hendrik Salewski

Geschäftsführer - Reifen24/7 GmbH

> **Hintergründe zur Preisoffensive „Reifen 24 Rettungsschirm“**

> Soest, im November 2022

> *Herr Salewski, Sie sind mit mehr als 10 Jahren effektiver Branchenerfahrung und nach 8 Jahren bei Reifen24 kein Neuling im Reifenhandel. Die Entscheidung, gerade jetzt die Reifenpreise dermaßen zu reduzieren, wirkt auf den ersten unternehmerischen Blick etwas irrational. Wie kam ursprünglich die Idee dazu auf?*

> **Hendrik Salewski:**

Generell befindet sich die Reifenbranche wie nahezu die gesamte freie Wirtschaft in einer sich zuspitzenden Situation. Die Preise am Markt steigen innerhalb kürzester Zeit um 50 % oder mehr. Das ist ein beunruhigender Zustand, in dem man umso intensiver nach Perspektiven und alternativen Lösungsansätzen sucht. Wir haben uns hier schlichtweg zu einem Umdenken veranlasst gesehen.

Viele Einflussfaktoren im Reifenhandel treiben die Endpreise für Verbraucher oft unumgänglich – mitunter aber auch unnötig – in die Höhe. Für uns als Marke, die sich „nah an der Nabe“ bewegt, ist das aktuell nicht hinnehmbar und vertretbar. Reifen24 steht seit jeher für ein bodenständiges Angebot und adäquaten Service auf Augenhöhe unterschiedlicher Endkunden. Diese Nähe zu unseren Kunden möchten wir auch weiterhin „um jeden Preis“ bewahren. Und daraus entsprang letztlich die große Frage, wo und wie wir uns selbst bremsen können, damit unsere Kunden eben dazu nicht gezwungen sind.

Es geht dabei um viel mehr, als Verbrauchern ein „Schnäppchen“ bieten zu können. Denn wenn Reifen als maßgebliches Sicherheitselement am Fahrzeug nicht länger bezahlbar sind, ist die Straßenverkehrssicherheit in Gefahr. Kfz-Bereifung generell, vor allem Winterreifen müssen dringend ersetzt werden, sobald sie beschädigt sind, ein gewisses Reifenalter erreichen oder nicht länger die Mindestprofiltiefe aufweisen. Keinesfalls sollten Autofahrer gezwungen sein, ihre Reifen erst dann zu ersetzen, wenn genügend Geld für neue Pneu's zusammengespart wurde.

> *Welche konkreten Faktoren haben Sie veranlasst, die anfängliche Idee in die Tat umzusetzen? Was verleiht dem Reifen24 „Rettungsschirm“ seine Spannkraft?*

> **Hendrik Salewski:**

Wir haben bereits im Juli dieses Jahres erste weitreichende Preissenkungen für viele Reifen im Sortiment vorgenommen – mit sehr positivem Feedback. Zu dieser Zeit war die jetzige Situation zum Einbruch der Wintersaison natürlich noch nicht absehbar. Rückblickend stellt sich das einhellige Sommer-Feedback unserer Kunden aber als starkes Argument und Motivator heraus, die aktuelle Preisoffensive nicht als reine Vision stehen zu lassen, sondern sie mit Nachdruck in Gang zu bringen.

> IM INTERVIEW

Hendrik Salewski

Geschäftsführer - Reifen24/7 GmbH

Darauf aufbauend wurde intern viel kalkuliert und strategisch gedacht, um für Endverbraucher einen möglichst großen Effekt zu erzielen. Wir kamen zu dem Resultat, dass sich Reifen24 über viele Jahre am Markt und im WWW ein derart solides Standing erarbeitet hat, dass wir eine Aktion wie diese mit gutem Gefühl vertreten können.

> *Sie sind gleichermaßen Unternehmer im Reifen-Business und privater Autofahrer.*

Inwiefern mussten Sie sich zu dieser Preispolitik überwinden?

Und warum hat „der Autofahrer in Ihnen“ gesiegt?

> **Hendrik Salewski:**

Eine derartige Preissenkung gerade zur jetzigen Zeit bereitet aus Unternehmer-Perspektive natürlich erst einmal Bauchschmerzen. Wir könnten uns kaum stärker gegen den Strom bewegen als mit diesem Rettungsschirm. Aber: Unser Team setzt sich „auch nur aus Menschen“ zusammen. Der schweifende Blick auf Inflation, Politik, die Wirtschaft allgemein sowie nicht zuletzt ins direkte private und geschäftliche Umfeld ist höchst besorgniserregend.

Viele Existenzen sind ernsthaft bedroht: Alleinerziehende, die ihre Kinder in Schule und Kita sowie sich selbst zur Arbeit befördern müssen sind ebenso betroffen wie kleine und mittelständische Betriebe, die für ihre Tätigkeit nicht minder auf ein Kfz mit sicherer Bereifung angewiesen sind. Das trifft Handwerksbetriebe ebenso wie mobile Pflegedienste.

Die Individualmobilität sehen wir als extrem wichtig an, um die Krisensituation auch mittel- und langfristig zu meistern. Reifen sind ohne jeden Zweifel essenzieller Bestandteil dessen. Es muss daher umso nachdrücklicher gewährleistet bleiben, dass Menschen sicher und erschwinglich in den Winter starten können. Verkehrssicherheit darf nicht zum Luxusgut werden.

Dieser Winter wird ohnehin für große Teile der Bevölkerung eine echte Herausforderung – auch abseits der Straße. Winterreifen und die Verkehrssicherheit sollen da möglichst eine der kleineren Sorgen bleiben. Uns ist es wichtig, mit dieser Aktion auch ein Statement zu setzen.

> *Wie ist dieser hohe und flächendeckende Preisnachlass überhaupt möglich?*

Wo ist der Haken?

> **Hendrik Salewski:**

Einen Haken gibt es in diesem Sinne nicht, zumindest nicht für Kunden und Mitarbeiter. Natürlich können auch wir uns nicht in eine solche Preisansage stürzen, ohne mit der Wimper zu zucken. Darum haben wir genau kalkuliert und sind zu dem Entschluss gekommen, unser Marketing und das eigene Wachstum vorübergehend hintenanzustellen.

Hier werden wir vorerst unsere Energie reduzieren, um bei den günstigen Endpreisen auch die typischen Reifen24-Attribute wie Service, Qualität und Lieferbedingungen unberührt zu lassen. Unsere gewohnt hohe Kundenfreundlichkeit wollen wir in jedem Fall bewahren, deshalb haben wir gezielt Prioritäten gesetzt, um unter dem Strich den Rotstift nicht am falschen Ende angesetzt zu haben.

> IM INTERVIEW

Hendrik Salewski

Geschäftsführer - Reifen24/7 GmbH

> *Wie lange dürfen sich Reifen24 Kunden auf den Rettungsschirm verlassen?*

Und wie geht es danach weiter?

> **Hendrik Salewski:**

Innerhalb unseres eigenen Kosmos tun wir unser Möglichstes, um den Bedürfnissen unserer Kunden auch auf lange Sicht gerecht zu werden. Ganz bewusst müssen wir diesen Rettungsschirm aber auch als einen vorübergehenden auf unbestimmte Zeit deklarieren, denn wir können nur für uns selbst eintreten und nicht die gesamte Branche revolutionieren.

Auf den Markt, das gesamte Umfeld und auch auf globale Vorgänge haben wir keinen Einfluss, umgekehrt jedoch schon. Daher bitten wir auch um Verständnis, dass kein finaler Stichtag für den Reifen24 Rettungsschirm genannt werden kann.

Ob wir auch dauerhaft mit gutem Beispiel vorangehen können, ist selbst hinter geschlossenen Bürotüren und Lagertoren ungewiss.

> *Haben Sie als Routinier der Reifenbranche Prognosen zum Markt?*

Muss sich auch Reifen24 irgendwann der Inflation beugen?

> **Hendrik Salewski:**

Kaum ein Wirtschaftsunternehmen passt sich „gerne“ der Inflation an. Unter der Marke Reifen24 können wir uns diese außergewöhnliche Aktion erlauben, weil wir uns auf einem festen Fundament bewegen und genau kalkuliert haben. Als Dauerzustand können wir den geöffneten Rettungsschirm aber leider derzeit nicht in Betracht ziehen.

Pauschale Prognosen die gesamte Branche betreffend sind sehr schwer zu treffen, denn der Markt an sich ist stets von hoher Dynamik geprägt. Erschwerend kommt die allgemeine Ausnahmesituation hinzu: Faktoren wie die Corona-Pandemie und Wirtschaftskrise, der Ukraine-Konflikt, Globalisierung und Digitalisierung bieten kaum Raum für sichere Planung. Das alles gab es bisher nicht in diesem Ausmaß, womit auch Erfahrungswerte fehlen und man sich auf Mutmaßungen und Intuition verlassen muss.

Wichtig ist es außerdem, in diesem Zusammenhang zu verstehen, dass die Reifenindustrie nicht für sich allein in einem Raum tagt: Das gesamte wirtschaftliche und politische Umfeld hat direkten Einfluss auf die Entwicklung der Reifenpreise.

Grundsätzlich besteht bei Reifen24 aber die Hoffnung, dass wieder etwas mehr Normalität einkehren wird. Dennoch fahren Vorsicht und Weitblick immer mit.

> IM INTERVIEW

Hendrik Salewski

Geschäftsführer - Reifen24/7 GmbH



> Direktkontakt für Interviewanfragen und weitere Auskünfte:

Hendrik Salewski

Tel.: +49 2921 35484 60

Mail: hs@reifen24.de